

Neun Schöne Geistliche Lieder.

Das Erste / HERR Ihesu Christ / war
Mensch vnd Gott.

Das ander / Warumb betrübst du dich
mein hertz / bekümmerst / 2c.

Das Dritte / Bis mir gnedig O HERR
Gott / vnd hilff mir auß / 2c.

Das Vierdte / Singen wir auß hertzen
grunde / Loben Gott mit / 2c.

Das fünffte / Christe der du bist der helle
tag / vor dir die nacht nie bleiben / 2c.

Das sechste / Was mein Gott wil das ge-
schehe alzeit / sein will ist der aller beste.

Das sibende / Mag es dann je nicht an-
ders gesein / Ach Gott laß / 2c.

Das achte / Ich hab mein sach zu Got ges-
tele / der wirde wol machen / 2c.

Das neunnde / Eine Dancksagung nach
dem Tisch / Im thon / v itaque
faciunt beatiorem.



Herr Jesu Christ war mensch vnd
Der du lidst marter angst vnd spot/
Für mich am creutz auch endlich starbſt
Vnd mir deins vatters huld erwarbſt.

Ich bit durchs bitter leiden dein
Du wölſt mir Sünder genedig ſein/
Wenn ich nun kom̄ in ſterbens not
Vnd ringen werd̄ mit dem todt.

Wenn mir vergehe all mein geſicht
Vnd meine Ohren hören nicht/
Wenn meine zunge nichts mer ſpricht
Vnd mir vor angst mein hertz zu bricht.

Wenn mein verſtand ſich nichts verſint
Vnd mir all menschlich hilff zurrint/
So kom̄ O Herr Christ mir behend/
Zu hilff an meinem letzten end.

Vnd ſür mich auß dem Jammerthal
Verkürz mir auch des Todtes qual/
Die böſen Geiſter von mir treib
Mit deinem Geiſt ſtets bey mir bleib.

Biſt ſich die Seel vom leib abwende
So nimm ſie **HERR** in deine hende/
Der leib hab in der Erd ſein ruh
Biſt ſich der Jüngſte tag nahe herzu.
Ein ſedlich verſtende mir verley
In Jüngſten gerichte mein ſürſprech ſey
Vnd meiner Sünd nie mehr gedenck

Auß gnaden mir das leben schenck.

Wie du hast zugesaget mir

In deinem wort das traw ich dir

für war / für war auch sage ich / Jo. 5. 8.

Wer mein wort helt vnd glaubt an mich.

Der wird nit kommen ins gericht

Vnd den Todt ewig schmecken nicht /

Vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt

Mit nichten er drum gar verdirbt.

Sonder ich wil mit starcker hand

In reissen auß des todtes band /

Vnd zu mir nemen in mein Reich.

Da sol er denn mit mir zu gleich.

In freuden leben ewigklich

Darzu hilff vns ja gnedigklich

Ach Herr vergib vns vnser schuld

hilff das wir warten mit gedult.

Bis vnser stündlein herbey

Ach vnser glaub st

Deim wort zu tr

Bis wir ents

nur umb das zeitlich gut / Vertrau du bei
nem Herren vnd Gott / der alle ding erschaf
fen hat.

Er kan vnd wil dich verlassen nicht / Er
weiß gar wol was dir gebrist / Himmel vñ erd
ist sein / Mein Vater vnd mein Herr Gott /
Der mir beysteht in aller not.

Weil du mein Gott vnd Vater bist / Dein
Kind wilstu verlassen nicht / du väterliches
hertz / Ich bin ein armer Erden Kloss / Auff
Erden weiß ich keinen trost.

Der Reich verlest sich auff sein zeitlich
gut / ich aber wil dir vertrauen mein Got
ob ich gleich werd veracht / So weiß ich vnd
glaub vestiglich / wer dir vertraue dem
mangelt nicht.

Helia wer erneret dich / da es so lange reg
net nicht / In so schwerer thewer zeit /
Widwe auß mer Land / zu welcher
Landt.

Nachholder baum / Golt
mel kam / Bracht Das
ar einen weis nich
genandt. Ich da
aff / Do er mich
el sandt er Göt
ut / durch dige
Joseph lob th

Joseph in Egipteē verkauffet ward / von
König Pharao gefangen hart / Vmb sein
Gotsfürchtigkeit / Gott macht in zu einem
grossen Herrn / das er künde Vatter vnd
Brüder ernehrn.

Es verließ auch nicht der trewe Got / die
drey Männer im Feuer ofen rot / Sein En-
gel sandt er hin / Bewart sie für des feuers
glut / vnd halff inen auß aller not.

Ach Gott du bist noch heut so reich / Als
du bist gewest ewigleich / Mein vertrau-
en steht gang du dir / Mach mich an meiner
Seelen reich / So hab ich genug hie vnd
ewigleich.

Der zeitlichen Ehr wil ich gern empern /
du wöllest mich nur das ewig gewern / Das
du erworbe hast / durch deinen herbē pittern
tode / das bitt ich dich mein Herr vnd Got.

Alles was ist auff diser Welt / Es sey Sil-
ber Golt oder gelt / Reichthum vnd zeitlich
gut / Das weret nur ein kleine zeit / vnd hilffe
doch nichts zur seligkeit.

Ich danck dir Christ O Gottes Son / das
du mich solchs hast erkennen lon / durch
dein Göttliches wort / Verley mir auch be-
stendigkeis / zu meiner Seelen seligkeit.

Lob ehr vnd preiß sey dir gesagt / Für all

Deine erzeigte wolthat/ vnd bitt dich demü-
tiglich/ laß vns nicht von deinem angesicht
verstoßen werden ewigklich/ Amen.

Das dritte Lied.

Biß mir gnedig O Herre Got/ vñ hilff
mir auß der Sünden not/ Darinn ich
bin geboren/ Den heiligen Geist schick
in mir rein/ sonst muß ich sein verloren.

Ewiger Gott vnd Vatter mein/ Erhalte
mich bey dem worte dein/ Das ich mag frö-
lich loben/ dein Götlich Gnad vnd Herrlige-
keit/ im Himmel hoch dort oben.

Recht zu leben gib mir Herr Gott/ Nach
deinem willen vñnd gebot/ wie du Herr hast
befolhen/ In rechter lieb vnd einigkeit/ das
vilen reichlich belonen.

Nicht sihe an mein Sünde groß/ Dein lie-
ber Son hat mich erlöset/ durch sein leidē vñ
erben/ Die selbige gerechtigkeit/ Bond ich
nñst nicht erwerben.

Hie hat mir Got dein lieber Son/ erwor-
ben auch des himels thron/ durch sein tew-
re vñnd wunden/ Mach mich an meiner
en gsund/ zur zeit meiner letzten stunden.
Ich Herre Gott du trewer held/ Im ar-
z hastu dise welt/ geliebe von grosser!

229
le / auff dein Gnad ich mich verlaß / tröfft
mir Herr mein gemüte.

Recht bistu Herr inn dein gericht / Dar
umb geh du Herr mit mir nicht / Zu gericht
inn deinem throne / Ich bitte dich ganz ina
niglich sich an dein lieben Sone.

Tode Sünd Teuffel vnnnd auch die Hell
mit sampt der argen bösen Welt / hat Chris
tus vberwunden. Vnnnd vbet noch dise ges
wale / allzeit vnd alle stunden.

Kein Sünd mir nun nicht schaden kan /
weil Christus der selbige Man / zu mir auff
Erden kommen / hat all mein Sünd vnnnd
Missethat / allein auff sich genommen.

Kein von den Sünden muß er sein / der zu
dir wilt in Himmeln sein / mit dir ewig zu lebē /
Wenn ich denn new geboren bin / so wilt du
mir das geben.

Ewig muß der verloren sein / vnd in der
Hellen leiden pein / Welcher hie nicht thut
glauben / es weicht von jm der heylig Geist /
Wo wilt er zu letzt bleiben.

Christus der Herre ist mein trost / wenn
mir der todt ans herze stost / auff jm wil ich
vest trawen / Denn er niemands verlassen
thut / der nur auff jm thue bawen.

Sagen vnd schreiben von mir wend / wenn

ich sol nemen ein seligs end / laß mich darein
nicht fallen / Behüt mich Herr in diser stund
mit deinen Engeln allen.

Sterck in mir den glauben mein / vnd
mach in mir das herze rein / von allen bösen
gedancken / Vnd gib mir dein heiligen geist /
laß in nit von mir wancken.

Christlich vertrauen ich zu dir hab / Wie
du mir dan hast zugesagt / warumb ich dich
nur bitte / das wiltu mir denn geben bald /
auß deiner milten güte.

Heiliger Geist du höchster trost / hilf mir
mit deinen gaben groß / allzeit für mich hie
streiten / Wenn mich ansicht Sünd Teuffel
Tode / alhie auff beider seiten.

Mein Gott vnd Herr in aller not / Der
du nit wilt des Sünders tode / Sonder das
er sich bekere / vnd leb mit dir inn ewigkeit /
niemand jm das kan wehren.

Ewig laß dir beudhen sein / Die ganze
hristenheit gemein / laß sie nit von dir fals
vnd auff das sie dich / rhüm ewiglich / mit
b vnd großem schallen.

Rechte lob vnd danck sey dir gesage / für
deine gegebenne gab / durch deines Sones
namen / Sprech ich von meines herz
nd / durch Ihesum Christum / Am

230
Das Vierdee Lied.

Loben wir auß hertzen grand / Los
ben Gott mit vnserm mund / Wie er
seine güt an vns beweist / So hat er
vns auch gespeist / Wie er thier vnd vögel
ernere / so hat er vns auch beschert / welchs
wir jezund haben verzert.

Loben wir in als seine Knecht / Das finde
wir im schuldig von recht / Erkennen wie er
vns hat geliebt / den menschen auß genaden
gibt / Das er von bain fleisch vnd von haut
arelich ist zusamen gebaut / Das er des Tag
ges liecht anschawet.

Als bald der mensch sein leben hat / Seine
Kuchen vor im stat / In dem leib der mutter
sein / ist er zu gerichtet fein / Aber er ist ein
kleines kind / mangel doch an niergend es
finde / biß es an die Werlet Kämpfe.

Gott hat die Erden zu gericht / lest an
narung mangeln nicht / Berg vnd thal die
mache er naß / Das dem Vieh auch wechs
sein graß / Auß der Erden Wein vnd Brod /
schaffet Gott vnd gibes im sat / Das der
mensch sein leben hat.

Das wasser das muß geben Fisch / die lest
den zu tisch / Eyer von Vögel ein
rdē junge dar auß gehecht / müssen

Der Menschen Speise sein / Hirschen / Berr
Kunder vnnnd Schwein / Schaffet Gote vnd
gabes allein.

Dancken wir sehr bitten ihn / Das er gebe
des Geistes sinn / Das wir solches recht ver-
stehn / sters nach sein geboren gehn / Seinen
Namen machen groß / in Christo on vnter-
lass / so singen wir recht das gratias / Amen.

Das Fünffte Lied / Der Abend oder
Vesper gesang. Im thon / Christe der
du bist tag vnd liecht / &c.

Shriste der du bist der helle tag / vor die
die nacht nicht bleiben mag / Du leuch-
test vns vom Vatter her / vnnnd bist des
leuchstes Prediger.

Ach lieber Herr behüt vns heine / In dieser
nachte vor dem böjen feind / vnd laß vns in die
ruhen sein / vnd vor dem Sathan sicher sein.

Ob schon die augen schlaffen ein / so laß
das hertz doch wacker sein / Halte vber vns
dein rechte hand / Das wir nie fallen in sünd
vnd schand.

Wir bitten dich Herr Jesu Christ / Behüt
vns vor des Teufels list / der sters nach vnser
seelen tracht / Das er an vns hab keine mache

Seind wir doch dein ererbts gut/erworbe
durch dein heiligs blut./das war des ewigen
Vaters rath/ als er vns dir geschicket hat.

Befiel dem Engel das er kom/ vnd vns
bewach dein eigenthumb/ gib vns die lieben
wecher zu./ das wir vorm sathan habē rhu.

So schlaffen wir im namen dein/ die weil
die Engel bey vns sein/ Du heilige Trysals
tigkeit/ wir loben dich in ewigkeit.

Das Sechste Lied.

WAs mein Gott wil/ das gescheh alzeit
sein will ist der aller beste/ Zu helffen
den er ist bereit/ die an in glauben ver
set/ er hilfft auß not/ der frome Got/ er trost
die wele mit massen/ wer Got vererawt/ fess
auff in bawt/ den will er nit verlassen.

Gott ist mein trost mein zuversiche/ mein
hoffnung vnd mein leben/ Was mein Gott
wil das mir gescheh/ wil ich nit wider stres
ben/ Sein wort ist war/ den all mein har/ er
selber hat gezelet/ er hat vñ wacht/ stets für
vns eracht/ auff das vns gar nichts fehlet.
Darumb wil ich armer Sünder von dieser
welt/ abscheidē in Gottes willē/ zu meinens
Got wens im gefelt/ wil ich im halten stille.
e/ Seelich Gotte befehl/ In meis

ner letzten stunden, Du frommer Gott/Sünd
Hell vnd tode/hast du mir vberwunden.

Noch eins Herr wil ich bitten dich / Du
wirft mirs nit versagen / Wenn mich der bö
se Geist ansicht / laß mich Herr nit verzagē /
Hilff vnd auch wehr / ach Gott mein Herr /
zu ehren deinem namen / Wer das begeret /
der wird gewert / darauff sprech ich frölich
AMEN.

Das Siebende Lied.

Mag es denn je nicht anders gesein /
Ach Got laß dichs erbarmen thun /
Ist denn das vnglück als hewer
mein / Herr laß mich dir befohlen sein / Vnd
wend von mir / durch dein Götliche zier / das
Creuzt mein / **HERR** du weist wol was es
mag sein.

Denn woen du Herr thust greiffen an / vnd
wile jm deine hilff versagen / Der mag vor
dir doch nit bestan / Ich bitte dich Herr / du
wöllest mich nit verlan / Wie offte hab ich ge
hort / durch dein Götliches wort / wer trawt
auff dich / den wiltu Herr verlassen nicht.

Leg ab dein zorn vnd sterck inn mir / Den
Glauben Herr ist mein begir / ich bitte durch
dein Götliche zier / mein sünd wölste

232
leben mir / Die ich so hart / inn mancher
art / thet wider dich / O Herr biß mir genes
siglich

Noch wil ich Herr das Creutz gern tragn /
dieweil du michs nicht wilt verlon / Ich bit
allein wölst mir beystan / das ich es mit ge
dult mag tragen / Herr hochgeborn / leg ab
deinen zorn / Verley mir gedult / für war es
ist meiner sünden schuld.

All mein hoffnung zu dir mein Gott / ich
lig in sünd biß in den todt / Darinn ich leid
groß angst vnd not / darzu weistu gut hilff
vnd rath / darumb ich dirs klag / ich bit mir
nicht versag / die hülffe dein / sonst müst ich
ewig trawrig sein.

Bekenn ich dir die sünde mein / vnnnd laß
mirs leid von hertzen sein / So muß es nach
den worten dein / vergeben vnnnd vergessen
sein / Dein wort ist war / rein lauter vn klar
Als Sonnen schein / Wer nur von hertzen
trawt darein.

Inn Gott setz ich die freude mein / Das
schaffe sein Götlichs wort allein / **HERR**
schick es nach dem willen dein / Allein du
mir gedult verley / Du bist mein trost / hast
mich erlöst / mit deinem Wort / des sich ein
hülft zu frommen hat / Amen

Das Achte Lied.

Ich hab mein sache zu Gott gestelt, / Der Sün
wirds wol machen wie es im gefel. werle
Dem thu ich mich befehlen / mein leibherren
vnd Seel / mein ehr vñ gut / Das erhele Gott / er
stets inn seiner hut / Im Himmel vnd dort in
ewigen leben.

Was alle Welt verloren acht / Das erhel
Gott stets in seiner macht / wens im gefel And
zu wenden / Ich gib mich in den willen sein freu
der werde mich als der Vater mein / auß fr bleib
ren zum seligen ende.

Vnd auch mein lieber Herr vnd Gott / er dürffte
hale mich stets bey deinem gebot / wider de Singet
wort nit zu streben / Gib mir gedule in der Lob v
willen dein / zuuergeben auch den Feinde.
mein / mein vnschuld wirstu rechen. der du

Was kan mich kōmen an für not / wenn it vnd
du bey mir stehst du gewaltiger Gott / w erley d
kan mir doch gebrechen / Du kanst mir hel nach d
fen auß aller not / das mir zu leib vnd Se eturch J
ist gut / Herr das kanstu mir wol geben. Son. D

O Jesu Christ mein höchste zier / laß mich Thron
kein glück noch unglück von dir / In diese
Welt abwenden / Sterck meinen Glaube Gedr
durch dein gnad / behüt vns Herr vor Sün
vnd schad / gib mir ein selias ende.

233
Der vns diß Liedlein new gesang / Ein
armer Sünder ist ers genant / Gott wird in
nicht verlassen / wer sein vertrauē stelt auff
den Herren / dem wirt sein unglück nicht zu
schwer / er weiß wolzeit vnd masse.

Das Neunde Lied.

DAncket dem H^o Kren denn er ist sehr
freundlich / den seine güt vnd warheit
bleibet ewigklich.

Der als ein barmhertziger gütiger Got /
vns dürffigen Creaturen gespeiset hat.

Singet jm auß hertzen grunde mit innig
lie / Lob vnd danck sey dir Vatter in ewig
keit.

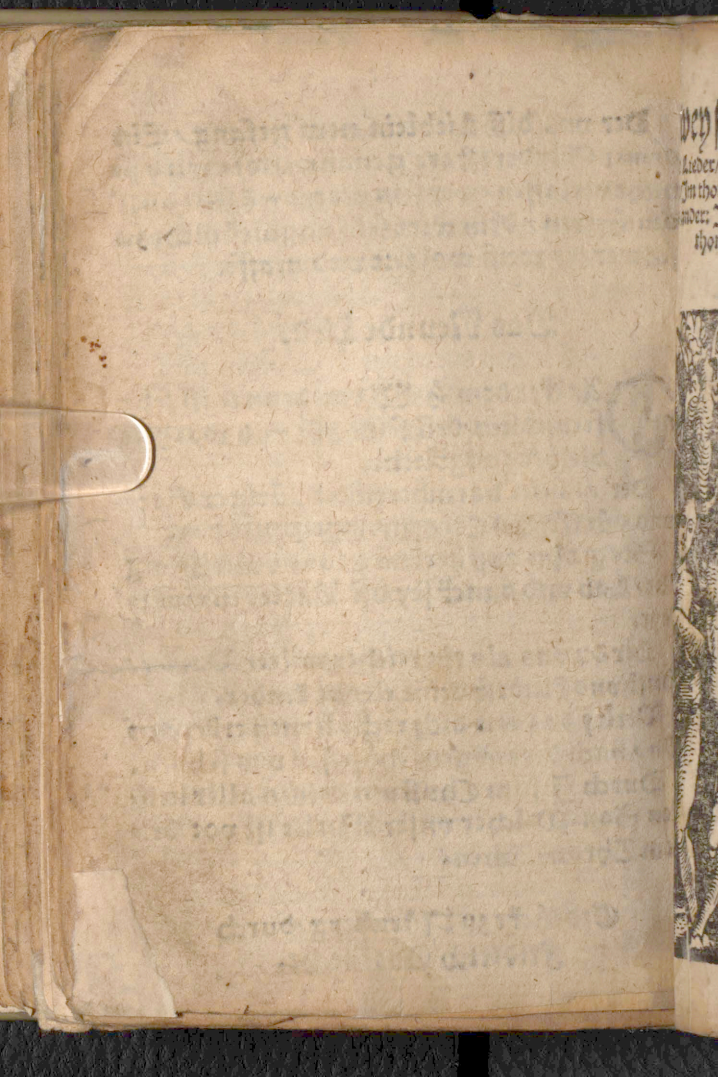
Der du vns als ein reicher milter Vatter /
speist vnd kleidest deine elende Kinder.

Verley das wir dich recht lernen erkennen
vnd nach dir ewigen schöpffer vns sehnen.

Durch Jesum Christum deinen aller lieb
sten Son / Welcher vnser Nider ist vor dem
vns Thron / Amen.

Gedrückt zu Nürnberg / durch
Friderich Gucknecht.

1585



Wey
Lieder:
In th
ander:
thor

